

PRESSEMITTEILUNG

Gedenkorte gestalten, Friedhöfe weiterentwickeln

Zum Tag des Offenen Denkmals 2022 werden der St.-Pauli-Friedhof Dresden und ein Lagerstandort als Gedenkorte thematisiert. Auch Projekte von Studierenden der HTW Dresden werden vorgestellt.

Dresden, den 05.09.2022 – Unter dem Motto „Kulturspur. Ein Fall für den Denkmalschutz“ gibt es am Tag des Offenen Denkmals am 11.9.2022 ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm. Auf dem St.-Pauli-Friedhof werden unter Beteiligung der HTW Dresden in Ausstellungen und Führungen die Friedhofsanlage mit Gebäuden und Grabmalen vorgestellt und Perspektiven für deren Erhaltung und Nutzung erörtert. Dokumentarfilme, eine Audioinstallation und Rundgänge zur Kindergrabanlage des Friedhofs und auf das benachbarte ehemalige Lagergelände erinnern an die Verfolgung jüdischer Mitbürgerinnen und Mitbürger im ehemaligen „Judenlager Hellerberge“ und an die Misshandlung von Zwangsarbeiterinnen und ihrer Neugeborenen im „Entbindungslager Kiesgrube“.

Kooperationspartner sind das Kirchspiel Dresden-Neustadt und die Evangelisch-mennonitische Gemeinde, die Stiftung Sächsische Gedenkstätten, die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Dresden, die Ämter für Kultur- und Denkmalschutz, Stadtgrün und Abfallwirtschaft der Landeshauptstadt Dresden, die HTW Dresden sowie die Kulturschaffenden Annika Dube-Wnęk, Daniel Ristau und das Autorenkollektiv audioscript. Prämierte Beiträge des Ideenwettbewerbes „Gedenkareal Dresdner Norden“, den die Landeshauptstadt dieses Jahr durchgeführt hat, zeigen Visionen und Vorschläge zum Umgang mit wichtigen Gedenkorten.

Studierende der HTW Dresden in den Studiengängen Geoinformation, Gartenbau, Landschafts- und Freiraumentwicklung sowie Umweltmonitoring erarbeiten in Projekt- und Abschlussarbeiten immer wieder Bestandsaufnahmen und Entwicklungskonzepte für Friedhöfe und Gedenkorte. Dazu gehören die Darstellung der Entwicklungsgeschichte, die Vermessung und von Bauwerken, von Vegetation und Grabfeldstrukturen sowie die Erfassung der Bedeutung für Erholung und Artenschutz.

„Die herausragende ökologische und kulturelle Bedeutung der Friedhöfe ebenso wie deren Nutzung als Teil der Grünen Infrastruktur Dresdens wird mit der Förderung des historischen Bewusstseins unter Studierenden und in der Öffentlichkeit verknüpft. Friedhöfe und Gedenkstätten spiegeln die kulturelle und künstlerische Entwicklung der Stadtgesellschaft, dokumentieren aber auch Unterdrückung, Krieg und Gewaltherrschaft. Als ‚Archive der Stadtgeschichte‘ verdienen sie größte Aufmerksamkeit“, sagt Professor Cornelius Scherzer, der zahlreiche Projekt- und Abschlussarbeiten Studierender begleitet hat.

Die Ergebnisse werden sowohl von Friedhofsträgern und kommunalen Ämtern genutzt als auch für die Öffentlichkeitsarbeit aufbereitet. Aus der engen Zusammenarbeit ergeben sich auch interessante Jobperspektiven: Mehrere Absolventinnen und Absolventen der HTW Dresden haben mittlerweile Positionen im Friedhofswesen übernommen.

Weitere Informationen zum Veranstaltungsprogramm

Sonntag, 11.09.2022, 10-18 Uhr

St.-Pauli-Friedhof

Hechtstraße 78

01097 Dresden

ÖPNV – Haltestelle St.-Pauli-Friedhof

<https://programm.tag-des-offenen-denkmals.de/denkmal/st-pauli-friedhof-dresden>

Kontakt

Fakultät Geoinformation: Dipl.-Ing. Bettina Brusckke,

E-Mail: bettina.brusckke@htw-dresden.de

Fakultät Landbau/Umwelt/Chemie: Prof. Cornelius Scherzer

E-Mail: cornelius.scherzer@htw-dresden.de